

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1810**

24.11.1810

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 24. November 1810.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Neuer badischer Comptoirkalender für das Jahr 1811.] Der beliebte und zweckmäßig eingerichtete Großherzoglich Badische Comptoirkalender für das Jahr 1811. ist bei Unterzeichnetem in großem Patentsfolioformat erschienen. Er enthält ausser dem Kalender die Genealogie dieses erhabenen Fürstenhauses die 5 und 6 proCent Interesse-Rechnung, das genau revidirte Ankunft- und Abgangs-Verzeichniß der Brief- und der fahrenden Posten, der Frachtwagen Abgang und Einkehr; die Speditours und die Jahrmärkte hiesiger Gegend. Das Stück kostet 5 kr. und die Herrn Buchhändler erhalten einen ansehnlichen Rabatt, wovon wenigstens 25 Exemplar zumal genommen werden.

C. F. Müller, Hofbuchdrucker.

Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Waldhorngäß No. 290. ist hintenans ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Alkof und Küche, auf den 23. Jänner 1811 zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] No. 351. in der Friedrichsstraße ist ein Logis für einen ledigen Herrn mit Bett und Meubel zu verleihen und kann sogleich bezogen werden.

Dienst-Anträge.

Karlsruhe. [Dienst-Gesuch.] Ein lediges Frauenzimmer von 24 Jahren, das sich wegen guten Sitten und Wohlverhalten ausweisen kann, in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, und sich zu allen anständigen Arbeiten erbietet, wünscht bis nächstkommende Wechnachten entweder hier oder auswärt, als Hausjungfer oder Stubenmädchen ein solides Unterkommen zu finden. Das Nähere ist beim Herausgeber dieses Blattes zu erfragen.

Karlsruhe. [Einladung.] Wenn 2 Mädchen an einer Zeichenstunde in einem dem Marktplatz nahe liegenden Hause, Theil nehmen wollen, so bittet man, ihren Wunsch dem Herausgeber dieses Blattes mitzutheilen.

Kommerzial-Anzeigen.

Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da ich meine Waarenhandlung an meine Söhne schon längst übergeben und der mit meinem Tochtermann dadurch entstandener Rechtsstreit durch einen Vergleich beseitigt ist; so fordere ich alle diejenigen auf, welche an mich etwas zu fordern haben, sich binnen 6 Wochen bei mir zu melden; eben so ersuche ich alle diejenigen, welche etwas an mich zu bezahlen haben, in obiger bestimmter Zeit ihre Schuld zu berichtigen, widrigenfalls sie sich die daraus entstehende Unannehmlichkeiten selbst zuzuschreiben haben. Karlsruhe, den 23. Nov. 1810.

Model Salomon Meyers Wittib.

Fremde vom 19. bis 23. Nov.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Oberbürgermeister Reinhard aus Mannheim. Herr von Beroldingen aus Freiburg. Herr Rath Lamey aus Mannheim. Herr Präsident von Perglas aus Mannheim. Herr Pfarrer Häddaus aus Michelbach. Herr Pfarrer Bender aus Rohrbach. Herr Rath Reitig aus Heidelberg. Herr Verwalter Müller aus Kochensfels. Herr Pfarrer Blum aus Heidelberg.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Gestorben.) Den 5. November. August Ferdinand, Bat. weil. Herr August Ferdinand von Klinger, Großherzogl. Bad. Major bei dem Generalstab und Flügeladjutant, alt 1 Jahr, 4 Monate und 3 Tage, starb an zu schneller Zahnentwicklung mit Sichteausbrüchen.

Den 6. Gottlieb Weller, Ministerial-Kanzleisdiener, ein Ehemann, alt 36 Jahr, starb am Nervenfieber.

Den 9. Rudolph Christian Heinrich Johann Michael Leidig, ein Wittwer und Invalide, alt 62 Jahr, starb an einer Brustkrankheit.

Den 11. Karl Friedrich Göhringer, Buchdrucker-Verwandter, ein Ehemann, alt 23 Jahr, 6 Monat und 13 Tage, starb an einem Nervenfieber.

Den 13. Henriette Karoline Sophie, Bat. Gottlieb Friedrich Glück, Packer beim Postamt, alt 21 Tage, starb an den Sichtern.

Den 14. Karl Friedrich, Bat. Christoph Antviter, Musquetier des ersten Linieninfanterie-Regiments, alt 30 Monate und 21 Tage, starb an der Auszehrung.